

STELLENAUSSCHREIBUNG (Geschäftszeichen: P-0321/1/54)

Im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums des Innern sind bei der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen im Zuge der Schulerweiterung zum nächstmöglichen Zeitpunkt Stellen als

Ausbilder für dezentrale Ausbildung (m/w/d)

unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Die Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (LFS) Sachsen, im Lausitzer Seenland 50 km nordöstlich der Landeshauptstadt Dresden gelegen, ist eine obere besondere Staatsbehörde im Ressort des Sächsischen Staatsministeriums des Innern. Sie ist für die Aus- und Weiterbildung der Angehörigen der Feuerwehren und des Katastrophenschutzes zuständig und bietet hierzu Teilnehmern und Beschäftigten in einem modernen Schulneubau hervorragende Lern- und Arbeitsbedingungen.

Die ca. 5 km entfernte Stadt Hoyerswerda mit ihrer 750-jährigen Stadtgeschichte verfügt über vielfältige Wohnmöglichkeiten in Alt- und Neubauweise. Einrichtungen wie bspw. der Zoo, das Konrad-Zuse-Museum, die Kulturfabrik oder das städtische Schwimmbad sowie die Seenlandschaft der Lausitz machen die Umgebung sehr attraktiv.

Grundsätzlich umfasst das Aufgabengebiet die Durchführung von dezentralen Aus- und Fortbildungsangeboten in ganz Sachsen an einem auswärtigen Ausbildungsort. Neben diesem verantwortungsvollen Aufgabengebiet beinhaltet die Tätigkeit auch die Durchführung von theoretischem Unterricht und praktischer Ausbildung bei der Qualifizierung von Angehörigen der Feuerwehren und des Katastrophenschutzes bis einschließlich der Laufbahn der Laufbahngruppe 2, erste Einstiegsebene der Fachrichtung Feuerwehr (ehemaliger gehobener feuerwehrtechnischer Dienst) am Standort Nardt.

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere die

- Mitwirkung bei der Erstellung von Konzepten für die dezentrale Ausbildung sowie die Organisation und Koordination der Durchführung,
- Durchführung von Lehrveranstaltungen (Unterrichtsvortrag, Übungen, Seminare, Gruppenarbeit, Exkursionen, praktische Ausbildung etc.) im Rahmen der Aus- und Fortbildung,
- Erstellung und Aktualisierung von Lehr- und Lernmitteln,
- Erstellung, Begutachtung, Durchführung und Bewertung von Leistungsnachweisen und Prüfungen,
- Mitwirkung an der Aufstellung und Fortschreibung von Lehrprogrammen und Ausbildungsplänen sowie Entwicklung neuer Lehr- und Lernformen, insbesondere im Bereich der dezentralen Ausbildung,
- Einsatz als Lehrgangsbetreuer und die
- Übernahme von Verwaltungs-, Sonder- und Projektaufgaben nach

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (gern auch auf elektronischem Wege) unter Angabe des Geschäftszeichens

P-0321/1/54
bis zum 17.02.2019

an die
LANDESFEUERWEHR- UND
KATASTROPHENSCHUTZ-
SCHULE SACHSEN
Personalverwaltung
St.-Florian-Weg 1
02979 Elsterheide OT Nardt

Sie werden gebeten, mit der Bewerbung Ihre Zustimmung zur Einsicht in die Personalakte zu erteilen.

Als Ansprechpartner steht Ihnen Frau Böttcher,
Telefon 03571 472 214,
Mail jana.boettcher@lfs.smi.sachsen.de
zur Verfügung.

Bedarf.

Ihre Bewerbung findet im Auswahlverfahren Berücksichtigung, wenn Sie

- die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsebene der Fachrichtung Feuerwehr (ehemaliger mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst) oder
- eine nach der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Anerkennung von Berufs- und Hochschulabschlüssen als Laufbahnbefähigung ohne Vorbereitungsdienst in der Fachrichtung Feuerwehr (VwV Laufbahnbefähigung Fachrichtung Feuerwehr ohne Vorbereitungsdienst) für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsebene der Fachrichtung Feuerwehr anerkannte Qualifikation besitzen oder
- eine für die Tätigkeit an der LFS förderliche mindestens dreijährige technische Berufsausbildung erfolgreich absolviert haben und die Lehrgänge „Verbandsführer gem. FwDV 2“ und „Ausbilder der Feuerwehr gem. FwDV 2“ abgeschlossen haben sowie über Einsatzerfahrung von mindestens fünf Jahren und
- über die gesundheitliche Eignung für den feuerwehrtechnischen Dienst verfügen.

Das Aufgabenspektrum der LFS wird ab diesem Jahr erweitert und ergänzt. Neben der baulichen Erweiterung des Schulstandortes in Nardt bildet die dezentrale Ausbildung einen neuen Ausbildungsschwerpunkt.

Für die Wahrnehmung dieser besonderen Aufgaben sind Verantwortungsbewusstsein, Innovationspotential, Teamverhalten, Belastbarkeit sowie pädagogische Fähigkeiten von besonderer Bedeutung.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens wird die Eignung der Bewerber (m/w/d) zur Wissensvermittlung mit der Durchführung von Lehrproben ermittelt. Für die Stellenbesetzung kommen letztlich nur Bewerber (m/w/d) in Betracht, die im Rahmen dieser Lehrproben erkennen lassen, dass sie entweder bereits über gute pädagogische Kenntnisse verfügen oder diese aufgrund ihrer Persönlichkeit in angemessener Zeit erwerben können.

Die Stelle der Ausbilder (m/w/d) sind der Laufbahngruppe 1, zweite Einstiegsebene (ehemals mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst) zugeordnet und nach **Besoldungsgruppe A 9** der Besoldungsordnung A des Sächsischen Besoldungsgesetzes (Sächs-BesG) bewertet. Sofern die Voraussetzungen für eine Verbeamtung nicht gegeben sind, erfolgt die Beschäftigung in einem Arbeitsverhältnis mit einer Vergütung bis nach **Entgeltgruppe 9** des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen

- freie **Heilfürsorge** (für Beamte),
- eine unbefristete Beschäftigung,
- **Feuerwehruzulage** bei Mitwirkung im Einsatzdienst der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen (für Beamte und Angestellte),

- **Erschwerniszulage** (für Beamte) nach Umsetzung der mit dem Haushaltsbegleitgesetz 2017/2018 geschaffenen Ermächtigungsgrundlage,
- **Ruhestand** (für Beamte) mit Vollendung des **60. Lebensjahres** nach 25 Jahren Einsatzdienst,
- kontinuierliche und vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- moderne Kommunikationstechnik und
- Unterstützung bei der Wohnungssuche.

Für eine Teilzeitbeschäftigung sind die ausgeschriebenen Stellen bedingt geeignet.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bei der Einreichung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail sollten diese in **einer pdf-Datei** mit nicht mehr als vier MB beigefügt sein. In Ausnahmefällen ist auch eine Übersendung der Bewerbungsunterlagen auf dem Postweg möglich. Wir bitten jedoch aus Kostengründen um Ihr Verständnis, dass Bewerbungsunterlagen nur dann zurückgesandt werden, wenn ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.